

## Sinclair's Bemerkungen über das Lebensalter der Menschen.

Hufelands Buch über die Kunst das Leben zu verlängern, veranlaßte bekanntlich den Engländer Sir Sinclair, ein ähnliches zu schreiben; in diesem fordert er alle Aerzte und Regierungen auf, Acht darauf zu haben, unter welchen Klassen von Bürgern und unter was für körperlichen und äußerlichen Umständen das Ziel des menschlichen Lebens besonders verkürzt oder vorzüglich verlängert werde. Er selbst nimmt Folgendes als allgemein günstig an: 1) In einem milden und selbst im kältesten Klima werden die Leute älter, als in heißen Ländern. Ein langes Leben wird ferner befördert, wenn man 2) nicht allzu groß und dabei doch von starkem Körperbau ist; wenn man 3) von Aeltern abstammt, die keine erbliche Krankheiten hatten; wenn man 4) von froher Gemüthsart ist; daher ist das Lachen als vorzügliches Hülfsmittel zur Verlängerung des Lebens, und so umgekehrt Traurigkeit zc. für das Leben zerstörend anzusehen. 5) Der Mittelstand ist vorzüglich dem langen Leben förderlich, doch können auch die höchsten Stände

sehr alt werden, wenn nicht Ausschweifungen oder unbefriedigter Ehrgeiz sie daran hindern. 6) Auch das bürgerliche Gewerbe hat großen Einfluß darauf. Ein Bergmann oder ein Glasbläser stirbt in der Regel früher, als ein Tischler oder ein Krämer; denn daß ein Bergmann in Schottland, Johann Taylor, 132, und Peter Prün, ein Glasbläser, 101 Jahr alt ward, gehört zu den außerordentlichsten Seltenheiten. 7) Mäßige Bewegung und mäßige Arbeit befördern das lange Leben ungemein, und so ist 8) auch der Ehestand in dieser Rücksicht viel vortheilhafter, als das ehelose Leben. 9) Nach Verlauf des 48. bis 50. Jahres leben in der Regel die Frauen viel länger, als die Männer. 10) Vorboten einer langen Lebensdauer sind, wenn man im 36. oder 40. Jahre neue Zähne bekommt oder eine bestimmte Zunahme körperlicher Kraft bei sich wahrnimmt. Sir Sinclair führt hierauf nach Haller 1113 Personen an, die mehr als hundert Jahre alt geworden sind. Davon haben 1000 ein Alter von 100 bis 110 Jahren erreicht; 62 sind von 110 bis 120 Jahr alt geworden; 29 von 120 bis 130; ein gewisser Parr ward 150 und Jenkins 169 Jahr alt.

Ernst Müller, Redakteur.

### Gottesdienst.

#### Am ersten Bußtage predigen:

zu St. Thomas: Vorb. Herr M. Klinkhardt,  
Früh : D. Tschirner,  
Mittag : M. Gulenstein,  
Vesper : D. Goldhorn,  
Schluß : Schilling,

zu St. Nikolaus: Vorb. Herr M. Simon,  
Früh : D. Enke,  
Mittag : M. Rüdell,  
Vesper : D. Bauer,  
Schluß : Preußner,  
in der Neufirche: Vorb. : M. Siegel,  
Früh : M. Siegel,  
Vesper : M. Söfner,